

## Radio Art Zone

von Lepke B.

Produktion: ORF 2022, 233 Minuten

Radiokunst aus aller Welt - 100 Tage lang in der Kulturhauptstadt Esch in Luxemburg

'Radio Art Zone' ist ein gemeinsames Projekt des Künstlerduos Mobile Radio (Sarah Washington und Knut Aufermann) und des unabhängigen luxemburgischen Senders Radio ARA, das im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Esch2022 vom 18. Juni bis zum 25. September 2022 für 100 Tage auf Sendung geht. Das Programm besteht aus zwei täglichen Sendungen: einer 22-stündigen Radiokunstproduktion und einer zweistündigen Live-Radiosendung zur Mittagszeit aus einer lokalen Küche. Außerdem gibt es zwei einmonatige Künstlerresidenzen und ein Programm mit öffentlichen Veranstaltungen.

Jeder Tag im Radio klingt anders als der nächste: 100 internationale und lokale Künstler:innen und Gruppen sind eingeladen, je eine fast einen Tag dauernde Sendung zu produzieren, bei der sie sich ganz in Themen und Produktionstechniken ihrer Wahl vertiefen können. Ob in Form von Performances, Kompositionen, Installationen oder Interventionen im öffentlichen Raum, 'Radio Art Zone' ist aus Sicht der Zuhörenden eine Art akustische Tombola. Jeden Tag wird ein anderes Konzept angeboten, eine neue Klangerfahrung, eine neue Idee von Radio.

'Radio Art Zone' wird 100 Tage lang innerhalb des Gebiets der Kulturhauptstadt 'sch2022' auf UKW gesendet. Es wird auch online und über die gleichzeitige Ausstrahlung auf einer Vielzahl von internationalen Partnersendern verfügbar sein, die eine Verbreitung des Programms in der ganzen Welt ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit dem Künstlerduo Mobile Radio (Sarah Washington und Knut Aufermann) hat das Ö1 Kunstradio für jede seiner Sendungen im August jeweils 2 Künstler:innen bzw. Künstlergruppen aus dem vielfältigen 'Radio Art Zone' Programm ausgewählt, die bisher noch nicht im Programm des Ö1 Kunstradios vertreten waren. Die Künstler:innen wurden gebeten, aus ihren 22-stündigen Sendungen eine Kurzversion zu entwickeln. Unter den eingeladenen Künstler:innen sind Maia Urstad, Tomás Procházka, Manja Ristic, Lepke B., Nina Guo und Auguste Vickunaite, Günter Reznicek und Marcus Maeder.